

Schlegel, August Wilhelm: Wie reiche Schöne ward euch schönen Armen! (180

- 1 Wie reiche Schöne ward euch schönen Armen!
- 2 Nur müßt ihr euch mit anmuthsvollem Regen
- 3 Nicht bloß zur Rede, selbst beredt, bewegen:
- 4 Die Arme sind gemacht, um zu umarmen.

- 5 Verbannt aus eurem Reich, muß ich verarmen;
- 6 Doch wollt ihr mich in enge Bande legen,
- 7 So lös't ihr mich: wer könnte Harm wohl hegen,
- 8 Gehegt in Armen, die von Lieb' erwarmen?

- 9 So zart geründet von den Schultern nieder
- 10 Ihr Grübchen spielet an den Ellenbogen,
- 11 Dann, lind geschweift, euch zu der Hand verenget,

- 12 Seid ihr doch mächtig wie des Atlas Glieder:
- 13 Ihn hat des Himmels Bürde tief gebogen,
- 14 Den ihr so leicht in eure Mitte dränget.

(Textopus: Wie reiche Schöne ward euch schönen Armen!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>